

Blick in die Welt

an Ostern 1970.

- 1) Eine japanische Verkehrsmaschine wurde nach Nordkorea entführt. Die Entführer waren 8 kommunistische japanische Studenten. 108 Passagiere saßen 80 Stunden in der Maschine. Sie durften nicht einmal aufstehen, nur wenn sie die Toilette benutzen wollten. Erst als sich ein japanischer Minister als Geisel stellte, gaben die Rebellen die Passagiere frei. Erschöpft verließen sie das Flugzeug. Kurz darauf kehrte es nach Japan zurück. Die Studenten baten in Nordkorea um Asyl.
- 2) Bisher wurden insgesamt 100 Verkehrsmaschinen mit zusammen 10 000 Passagieren von Gewaltverbrechern entführt. Eine wahrhaft traurige Bilanz! Wann wird hier Abhilfe geschaffen?
- 3) Ein französisches Unterseeboot ist im Mittelmeer spurlos verschwunden. Die Besatzung betrug 58 Matrosen.
- 4) Der deutsche Botschafter in Guatemala, Graf von Spreti, ist von Partisanen entführt worden. Sie forderten für seine Freilassung: a) die Entlassung von 24 politischen Häftlingen b) 2,5 Millionen DM Lösegeld. Alle Vermittlungsversuche blieben erfolglos. Der Graf wurde erschossen aufgefunden.
- 5) Ein jüdisches Altersheim in München ging in Flammen auf. 11 Personen fanden den Tod. 1 Aral-Benzin-Kanister wurde gefunden. Ein Untersuchungsausschuß von 80 Kriminalisten konnte noch keine Spur von dem Täter finden. Das Land Bayern stiftete 1 Million DM für den Wiederaufbau des Gebäudes.
- 6) Eine Schweizer Verkehrsmaschine ist bei Zürich in der Luft explodiert. 49 Fluggäste fanden den Tod.
- 7) Nach dem Start einer Verkehrsmaschine in Frankfurt/Main ereignete sich im Gepäckraum eine Explosion, die ein Loch in den Rumpf riß. Die Maschine landete sicher. Menschen kamen nicht zu Schaden. Seit dieser Zeit hat die Bundesrepublik die Flughafenbewachung verstärkt u. die genaue Kontrolle aller Flugreisenden mit ihrem Gepäck angeordnet.
- 8) Bei dem Gespräch in Erfurt legten Bundeskanzler W. Brandt u. Ministerpräsident W. Stoph ihre Standpunkte dar. Erleichterungen zwischen beiden Staaten traten nicht ein. Die Het-

ze in der Ostzone gegen die Bundesrepublik ging unvermindert weiter. Viele, die den Bundeskanzler bejubelt haben, sollen verhaftet worden sein.

- 9) Der Kriegszustand im Vorderen Orient (Israel-Arabische Staaten) verschärft sich immer mehr. Die Juden sind in der Luft überlegen. Amerika u. Frankreich liefern ihnen aber keine Flugzeuge mehr. Die Russen bewaffnen Syrien, Jordanien, Ägypten, Libyen, Irak, Algerien u. Sudan. In den ägyptischen Flugzeugen sollen russische Piloten sitzen. Russische Transportmaschinen bringen pausenlos Waffen, Radarstationen, Raketen u. Instrukteure für die Ausbildung der ägyptischen Verteidigung. Der Haß der Araber gegen die Juden wird immer mehr geschürt. Sie möchten die Israelis ins Meer jagen u. ersäufen. Hoffentlich bricht hier nicht der 3. Weltkrieg aus.
- 10) In Vietnam möchten sich die Amerikaner ehrenvoll zurückziehen. Das ist schwer. Schrittweise ziehen sie Truppen ab. Kambodscha wehrt sich gegen die eingesickerten Kommunisten. Die Nordvietnamesen u. der Vietkong verstärken ihre Angriffe gegen Südvietnam immer mehr. --- Jeder aufgeschlossene Mensch in der Welt sieht, daß eines Tages ganz Südostasien vom Kommunismus überannt ist. Und alle Opfer an Menschen u. Material, es der freien Welt zu erhalten, waren vergeblich.
- 11) In Kanada wurden wieder 12 000 Robbenkinder brutal mit Knüppeln erschlagen. Ihre Pelze sind in der Modewelt sehr gefragt. Ist das nicht grausam?
- 12) Im Kreml werden die führenden "Roten Diktatoren" als erkrankt gemeldet. Die Weltpresse spricht von Machtkämpfen u. bevorstehenden Umbesetzungen.
- 13) Bundeskanzler W. Brandt ist in die USA gereist. Er will Präsident Nixon davon überzeugen, daß
 - a) seine Kontakte mit Ostblockstaaten richtig sind
 - b) ein Abzug der amerikanischen Truppen aus Europa das militärische Gleichgewicht zugunsten der Russen verschiebt.
- 14) Die Überschwemmung im Februar/März verursachte an der Fränkischen Saale u. im Main-Rheingebiet riesige Schäden. Der Staat versprach den Geschädigten schnelle Hilfe. Abgeordnete der Länder u. des Bundes traten für eine unbürokratische Handhabung des Problems ein. Jetzt wurden den Betroffenen zinsverbilligte Darlehen angeboten. Sie sollten also Schulden machen, um die Schäden beheben zu können. Wie großartig ist doch die Hilfe des Staates! Stünde der geplante Staudamm in Hohn zum Schutze der Kuranlagen in Bad Bocklet u. Bad Kissingen, ja dann wäre die Hälfte von Hohn, ganz Roth, Teile von Steinach, Unterebersbach,

Oberebersbach, Salz u. Mühlbach in den Hochwasserfluten versunken u. niemand hätte einen Pfennig Entschädigung vom Vater Staat erhalten.

- 15) Am 11. April 1970 starten die USA Apollo 13. Die Raumfahrer sollen den Mond näher erkunden.

20.4.1970

Das Apollo-Unternehmen der Amerikaner ist mißglückt. Im Versorgungsteil der Kapsel entstand eine Explosion, die die Belieferung der Astronauten mit Sauerstoff u. Strom zerstörte. Das Schiff flog einmal um den Mond und kehrte zur Erde zurück. Die ganze Welt bangte um das Leben der 3 Raumfahrer. Die Notlandung östlich von Neuseeland verlief reibungslos, nachdem vorher Mondfähre u. Versorgungsteil abgesprengt waren. Eine mitgeführte Bibel in Kleinstformat kehrte wieder zur Erde zurück.

Die 3 Astronauten beteten während des Fluges, als ihre Lage fast aussichtslos wurde u. nach ihrer Rückkehr auf dem Flugzeugträger.

Anliegend ein Ausschnitt aus dem Würzburger Sonntagsblatt.